

Das gemeinsame Ziel: Die Bildung eines optimalen Mundraums



Eine gut entwickelte Mundhöhle ist ein Zeichen für ein gutes Immunsystem

Crozat- und Bionator-Behandlung im Einklang mit der Natur des Menschen

Da fast alle Crozat-Behandlungen mit dem Bionator beendet werden, stellen sich die Zahnbögen dann jeweils individuell ein. Es kommt dabei auch zu den erwünschten „aufs Ganze wirkenden“ Kräften, die für den Erfolg der Bionator-Therapie so ausschlaggebend sind.

So ergänzen sich Bionator- und Crozat-Behandlung und bewirken eine gegenseitige therapeutische Steigerung. Das gemeinsame Hauptziel ist eine optimale Mundraumfunktion.

Lassen Sie sich zum Thema **Naturheilkunde in der Zahnmedizin auch unsere weiteren Patienteninfos von Ihrem Zahnarzt oder Kieferorthopäden geben!**

Konzept, Redaktion & Copyright: Prof. Dr. h.c. (oo), Dr. Werner Becker, Köln, Grafik: Klaus Friedrich, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftl. Genehmigung des Autors

Die GKO stellt sich vor

1. **Fundierte Aus-, Fort- und Weiterbildung zum ganzheitlich-kieferorthopädisch tätigen Zahnarzt und Kieferorthopäden.**
2. **Schaffung einer Informations- und Beratungsstelle über die ganzheitliche Kieferorthopädie für Interessenten und Patienten.**
3. **Interessenvertretung der fachlichen und politischen Belange gegenüber Zahnärztekammern, KZVen, Krankenkassen und Versicherungen sowie den Beihilfe-Institutionen.**
4. **Einsatz für die Diagnose- und Therapiefreiheit national wie international, besonders auf europäischer Ebene (EU).**
5. **Erhalt eines freien Berufsstandes, der in eigener Verantwortung zum Wohl der Patienten tätig sein kann.**
6. **Vertretung gegenüber Gerichten, Gutachtern und Sachverständigen.**

Die Gesellschaft für ganzheitliche Kieferorthopädie e.V. ist aus dem Arbeitskreis für ganzheitliche Kieferorthopädie nach Prof. Dr. Dr. Wilhelm BALTERS hervorgegangen, deren langjähriger Leiter Dr. Christoph Herrmann, Heidelberg, ist. Die Schulung der Kieferorthopäden und Zahnärzte in ganzheitlicher Kieferorthopädie wird über die GKO durchgeführt. Als ein Element der ganzheitlichen Kieferorthopädie ist der Bionator zu betrachten. Daß man Rückenschmerzen, Muskel- und Nackenschmerzen, Kopfschmerzen sowie Schmerzen und Knacken der Kiefergelenke, durch ein "Trainingsgerät" für den Mundraum behandeln kann, ist oft noch wenig bekannt. Ohne Gewalt und Zwang formt der Bionator mit jedem Schlucken und während des normalen Mundschlusses mit der aufgewandten Zungenkraft eine natürliche Kieferform. Damit modelliert er gleichzeitig auch die untere Gesichtspartie. Ein ungünstiger und verspannt wirkender Zusammenbiss wird sichtbar gebessert. Viel bedeutsamer als der kosmetische Effekt sind aber die nicht sichtbaren Veränderungen, die der Bionator über Schwingungsänderungen im Rachenraum, den Höhlen des Kopfes und auf den gesamten Körper ausübt. So kann sein Einfluss auf die gestörte Halswirbelsäule Atemstörungen beseitigen. Er wirkt durch die Verkettung von den auf feinste Art ineinandergreifenden physiologischen Mechanismen und nutzt die körpereigenen Ströme und Resonanzen zur Selbstheilung.

Kostenlose Informationen sowie eine bundesweite Empfehlung entsprechend fortgebildeter Mediziner erhalten Sie über die GKO-Mitgliederliste im Internet oder unter folgender Adresse:

GKO

GESELLSCHAFT FÜR GANZHEITLICHE
KIEFERORTHOPÄDIE E.V.

GKO Geschäftsstelle
Von-Groote-Straße 30
D-50968 Köln-Marienburg
Telefon: +49 (0)221/340 61 35
Telefax: +49 (0)221/340 61 37
Internet: www.gko-online.de
e-mail: info@gko-online.de

PATIENTENINFO

Die Crozat-Therapie

Eine biologische
mechanische Apparatur
mit großer Wirkung

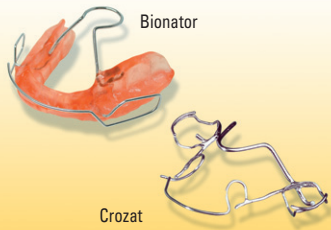
EINE INFORMATION DES

BNZ

BUNDESVERBAND DER NATURHEILKUNDLICH
TÄTIGEN ZAHNÄRZTE IN
DEUTSCHLAND E.V.

Best.-Nr.: PAT-131 • Nachbestellungen: Fax: +49 (0)221-3761009 • Tel.: +49 (0)221-3761005 • BNZ (Bundesverband der naturheilkundlich tätigen Zahnärzte in Deutschland)

Erfolgreiche Behebung von Deformationen mit Crozat und Bionator



Eine seit Jahrzehnte lang bewährte Therapie

Crozat und Bionator – beide Geräte sorgen für einen optimalen Mundraum

Die Bionator-Therapie gilt als Basis der ganzheitlichen kieferorthopädischen Behandlung. Dennoch gibt es außer den Kieferanomalien, die eine Operation notwendig machen, eine Reihe von Deformationen, die neben dem Bionator weitere Hilfsmittel wie das der Crozat-Apparatur erfordern.

Erfolgreich seit den Zwanziger Jahren

Die Crozat-Methode wurde in den Zwanziger Jahren von *Dr. Georg Bernhard Crozat* eingeführt und später von *Dr. Albrecht Wiebrecht* bei Crozat selbst erlernt und fortgeführt. Wiebrecht gelang es, diese erfolgreiche und vielseitige Regulierungsmethode besonders in den USA, aber auch in Europa

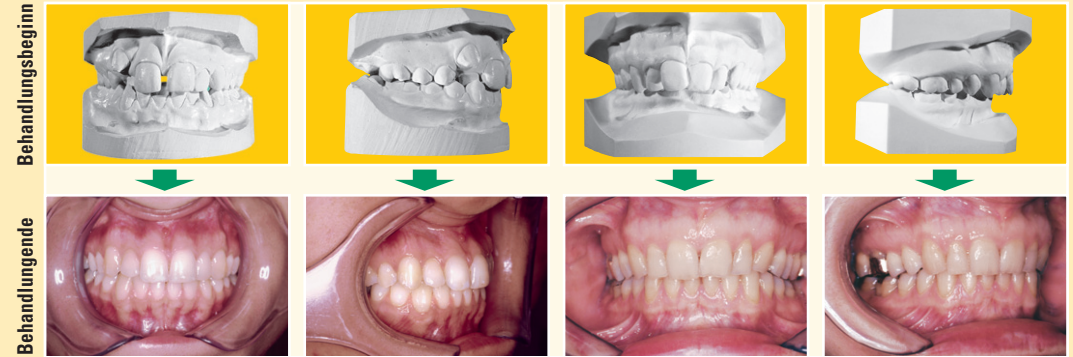
und Asien zu verbreiten. Dr. Chr. Herrmann entwickelt diese Therapieform seit nunmehr über 25 Jahren erfolgreich in Kombination mit dem Bionator stetig weiter.

Einsatzgebiete:

Der Einsatz der Crozat-Apparatur ist im Rahmen der Bionator-Therapie und den begleitenden ganzheitlichen Therapien in einigen Fällen besonders hilfreich. Vor allem beim Öffnen von Lücken für verlagerte Zähne, bei der Entwicklung starker Zahnbogeneinengungen und beim Einordnen gedrehter Zähne. Anders als der Bionator ist die Crozat-Apparatur für Einzelbereiche und Einzelzähne gedacht. Sie ist besonders geeignet, die Zahnbögen in 3-dimensionaler Richtung zu entwickeln.

Beispiele für den Erfolg der Regulationstherapie

Zur Darstellung der ganzheitlichen Kieferorthopädie sollen einige Behandlungsbeispiele dienen. Mit dieser Methode lassen sich ca. 80% aller üblichen Kieferanomalien, die in der Praxis vorkommen, behandeln.



Fallbeispiele mit freundlicher Genehmigung von Dr. Christoph Herrmann, Heidelberg

Die Apparatur und ihre Aufgaben

Das Crozat-Gerät ist eine herausnehmbare Apparatur, die Zähne gezielt angreift, um den Kiefer zu entwickeln, die Molaren, Prämolaren, Eckzähne und Frontzähne zu ordnen und aufzurichten.

Nur ein ganz geringer Druck ist notwendig, um Veränderungen herbeizuführen. Die anzuwendenden Kräfte sind zudem sehr fein dosierbar, zielgenau und mehrdimensional zur gleichen Zeit einsetzbar. So kann man zum Beispiel einen Zahnbogen gleichzeitig im Molarbereich enger stellen, im Prämolarenbereich z. B. weiten und dabei einzelne Zähne verlängern, verkürzen oder drehen.

Ebenso wie bei der Bionator-Therapie geht es auch bei Crozat um die Schaffung symmetrischer Gegebenheiten im Gebissystem, nicht nur in vertikaler Richtung, sondern auch raumbezogen, so daß beide Kieferhälften deckungsgleich sind.

Die Beweglichkeit

Die Zierlichkeit der Crozat-Apparatur gibt der Zunge freien Raum und beein-

Eckzahn Außenstand

Behandlungsende nach 3 Jahren Crozatbehandlung

Deckbiss

Behandlungsende nach 3 Jahren Crozat- und Bionatorbehandlung. Nachbefund nach 20 Jahren

Der Behandlungsablauf

Beim Behandlungsablauf wird die Zahnbogenentwicklung in einzelnen Teilabschnitten durchgeführt.

Schritt 1:

Im Bereich der Zähne 14/24, 34/44 und 16/26, 36/46 werden die Zahnreihen in 3-dimensionaler Richtung entwickelt.

Schritt 2:

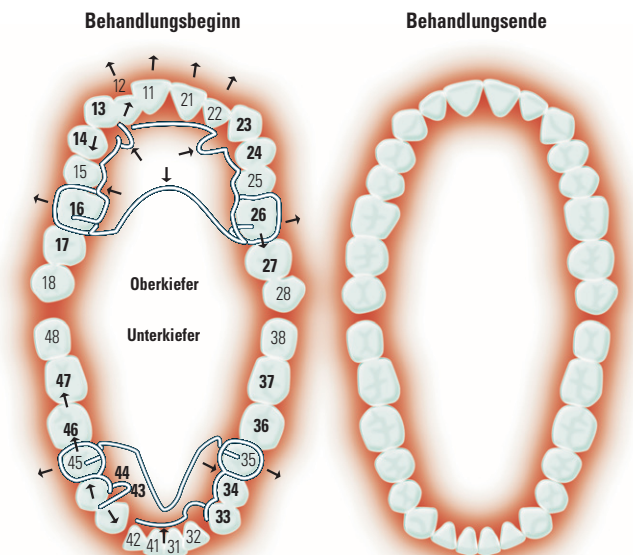
Die Apparate werden für die Zähne 13/23 und 33/43 sowie die Zähne 17/27 und 37/47 erweitert, um auch diese Zähne in den Zahnbogen einzubeziehen.

Schritt 3:

Erst bei diesem Schritt werden die Frontzähne des Ober- und Unterkiefers eingeordnet, da dann für diese Zähne von der Kieferentwicklung her genügend Platz vorhanden ist.

Schritt 4:

In diesem Teil geht es um die Feineinstellung in den Zahnbögen. Hier sollte der Bionator eingesetzt werden.



trächtigt weder das Sprechen noch die Zungen- oder Schluckfunktion. Die Elastizität des Zahnhalteapparates bleibt erhalten, der Knochen, alle beteiligten Muskeln und Bänder, das Bindegewebe, der Kauvorgang und

die Atmung werden bei der Veränderung mit einbezogen.

Indikation und Dauer der Behandlung

Die Anwendung des Crozat-Gerätes

ist etwa vom 6. bis zum 60. Lebensjahr möglich. Crozat-Behandlungen dauern in der Regel zwischen zwei und drei Jahren. Die Indikation ist – auf Teilbereiche der Gesamtindikation bezogen – unbeschränkt.